



## Volleyball Regionalmeisterschaft

### Frauen

Der Match zwischen Birmenstorf und Kanti Baden war ein Spiel auf einem guten Niveau, bei dem die Birmenstorferinnen am Ende mit weniger Eigenfehlern das Spiel für sich entscheiden konnten. Nachdem Smash vor Ehrfurcht vor dem Gegner aus Niederlenz beinahe in die Knie ging, erwachten die Fricktalerinnen im dritten Satz doch noch zum Leben und boten endlich hartnäckige Gegenwehr. Wiederum mussten sich Damen von Los Unidos durch zu viele Eigenfehler gegenüber Oftringen geschlagen geben. Die Würenlinger Damen konnten heuer zum ersten Mal einen Match gewinnen und wichtige Punkte ihrem Konto gutschreiben, darob plagen Lunkhofens Spielerinnen derzeit das Verletzungspech. Nach einer schwachen Leistung in der Vorrunde gewannen die Spielerinnen aus Möhlin gegen Seon zu Hause ungefährdet. Trotz der vielen Eigenfehler bei Kanti Baden konnte Würenlingen keine Nutzen daraus ziehen und musste sich geschlagen geben.

Birmenstorf– Kanti Baden 3:2, Niederlenz – Smash 05 3:0, Oftringen – Los Unidos 3:1, Lunkhofen – Würenlingen 1:3 Möhlin – Seon 3:1 Kanti Baden – Würenlingen 3:1.

1. VBC Niederlenz I 14/28, 2. TISV Birmenstorf 14/24, 3. VBC Seon I 14/16, 4. Möhlin II 14/14, 5. NAB Kanti Baden II 14/14, 6. Volley Smash 05 I 14/12, 7. Los Unidos I 13/10, 8. Oftringen I 14/10, 9. Volley Würenlingen I 14/6, 10. TV Lunkhofen I 13/4.

### Männer

Nach zwei ansprechenden ersten Sätzen verlor Untersiggenthal im dritten Satz ein wenig den Drive und musste diesen prompt auch abgeben. Im Vierten war Melligen lange in Führung ehe Untersiggenthal das Blatt noch wenden konnte. Nach einem ausgeglichenen ersten Satz bekundete Seon Mühe mit der Annahme und musste den zweiten Satz klar abgeben. Erst beim Stand von 19:19 im Dritten konnten die Herren von Städtli entscheidend davonziehen und den Sieg sicherstellen. Ein attraktives Spiel mit teilweise faszinierenden Szenen und kämpferischer Atmosphäre boten sich Wettingen und Kanti Baden. Die Wettinger zogen ein solides und angriffstarkes Spiel durch, bei dem die Badener zeitweise etwas einbrachen, was Wettingen jeweils sofort zu nutzen wusste. Einen erneuten Heimsieg konnten die Fricker Herren gegen Zurzach landen, den ersten Satz mussten sie noch den Gästen aus Zurzach lassen, doch danach liessen sie nichts mehr anbrennen. Einen ausgeglichen Kampf mit Einsatz total boten sich die beiden Teams Aarburg-Zofingen und Los Unidos. Erst im dritten Satz vermochte sich die grössere Routine der Aarburg-Zofinger Herren durchsetzen.

Untersiggenthal – Melligen 3:1, STV Baden – Seon 3:0, Kanti Wettingen – Kanti Baden 3:1, Frick – Zurzach 3:1, Aarburg-Zofingen– Los Unidos 3:1.

1. VBC Kanti Wettingen 14/24, 2. STV Untersiggenthal I 14/20, 3. TSV Frick II 14/20, 4. STV Baden I 14/18, 5. NAB Kanti Baden I 14/18, 6. Volley Aarburg-Zofingen I 14/18, 7. TV Zurzach I 14/10, 8. Los Unidos I 14/10, 9. VBC Seon I 14/2, 10. VBC Melligen I 14/0.

## **Das Boswiler Mixed-Team „sprintet“ in den AG-Cup Final** **Völlig ungefährdet konnten sich die Boswiler innerhalb 53 Minuten für den Final qualifizieren.**

Schon beim Einspielen wurde allen in der Halle klar, dass es für den unterklassierten VC Döttingen sehr schwer werden wird, dieses Spiel gegen Boswil für sich zu entscheiden. Im ersten Satz begann die Heimmannschaft aus Döttingen konzentriert und konnte gleich mit 4:1 in Führung gehen. Bis zum 8:8 konnten sie das Tempo mitgehen.

Doch dann kamen die Boswiler immer besser ins Spiel und schon bald wurde der Vorsprung immer deutlicher. Im zweiten Satz begannen die Gäste druckvoll und konnten sogleich ihrerseits mit 4:0 in Führung gehen. Dem Heimteam gelang der Anschluss und sogar die Führung zum 11:8. Dann wechselte der Trainer von Boswil seine stärkste Waffe ein und so konnte der Rückstand wettgemacht werden. Beim Stand von 13:15 versuchte Döttingen etwas Ruhe durch ein Timeout zu erzwingen. Aber die routinierten Spieler aus Boswil liessen sich nicht von ihrem Weg abbringen und verwalteten ihren Vorsprung sicher. Den Döttingern gelang es nun, (die nur mit drei Frauen angetreten sind), den Favoriten im dritten Satz zu fordern. Dieser gestaltete sich sehr ausgeglichen. Die Heimmannschaft machte praktisch keine Eigenfehler. Nach dem Stand von 16:16, 18:18, 19:19, 20:20 ließ dann aber die Konzentration und die Kraft von Döttingen nach und Boswil konnte den Satz und das Spiel nach Hause fahren.

VC Döttingen – VBC Boswil 0:3 (16:25, 19:25, 21:25)